

Auf Ihren Mir kürzlich gehaltenen Vortrag genehmige Ich, daß die reitenden Feldjäger, welche die Forst-Studien gemacht und die Forst-Lehr-Anstalt zu Neustadt E/W in ihrer Tour besucht haben, bei lobenswerther Führung zur Verleihung des Offiziers-Characters in Vorschlag gebracht werden.

Zugleich will Ich dem reitenden Feldjäger-Corps den Waffenrock und Helm mit schwarzem Haarbusch, wie beim Garde-Jäger-Bataillon, mit denjenigen Modificationen geben, welche sein Dienst zu Pferde nöthig macht. Hiernach erhalten

1. die Offiziere des Corps auf dem Waffenrock und der Uniform zwei goldene Litzen auf dem Kragen und Aufschlag;
2. die Feldjäger mit dem Offiziers-Character tragen Offizier-Epaulets und zwei goldene Litzen auf dem Kragen, aber keine dergleichen auf dem Ärmel-Aufschlag; auch keine Schärpen.
3. Die Feldjäger mit dem Wachtmeister-Rang tragen die Epaulets wie bisher, und auf dem Kragen und Aufschlag zwei Litzen in Seide mit goldenem Streif in der Mitte nach beiliegender Probe.
4. Außer dem Dienste kann auch die Uniform mit einer Reihe glatter Knöpfe und passepoilirten Schößen getragen werden.
5. Im Dienst zu Pferde werden Sattel-Ueberdecken, grün mit rothem Besatz, nach dem Schnitt für Dragoner Offiziere mit dem Garde-Stern getragen.
6. Die Ueberröcke sollen aufgetragen, und können anstatt derselben Waffenröcke ohne Stickerei getragen werden.

Ich überlasse Ihnen hiernach die Ausführung und habe dem Kriegsministerio Abschrift dieser Ordre zur weiteren Veranlassung mitgetheilt.

Charlottenburg, den 2. Dezember 1847.

An

Friedrich Wilhelm.

Meinen General-Adjutanten,
General-Lieutenant und Chef
des reitenden Feldjäger-Corps
von Neumann.

Hiernach bestand also fortan das Korps zum größeren Theil aus charakterisirten Offizieren, und nur die jüngeren Feldjäger bekleideten noch den Wachtmeisterrang. Diese Rangerhöhung war wiederum eine Folge der mehr und mehr gesteigerten wissenschaftlichen Bildung der Korpsmitglieder, denn damals wurde, wie wir wissen, von allen die Ablegung des Abiturientenexamens und ein zweijähriges Studium auf der forstlichen Hochschule verlangt.